Tourentipp 2

Vom Siebengebirge bis zum Weltkulturerbe

Eine Tour von Königswinter über Bonn nach Brühl

In Königswinter, dem Tor zum Romantischen Rhein, startet diese Tour. Zu Fuß (etwa 30 Minuten Gehzeit) oder mit der Zahnradbahn gelangt man hinauf zum Schloss **Drachenburg**. Bauherr war Baron von Sarter, ein durch Aktiengeschäfte zu Reichtum gekommener Bonner Bürger. Der Park, dessen Schöpfer unbekannt ist, entstand ab 1881 als zonierter Landschaftsgarten mit Terrassen, Pleasureground, Hangwiese und Parkwald. Er gilt als Beispiel des späten landschaftlichen Stils, denn regelmäßige Partien, abgesehen von den Schlossterrassen, fehlen fast völlig. Das ist erstaunlich, da das Schloss mit zahlreichen neugotischen Stilzitaten ein Lehrbeispiel des Historismus ist, für das der Park die malerische Kulisse bildet.

25

Wertvolle Koniferen, alte Rhododendren, herrliche Aussichten ins romantische Rheintal – und die „Wotanstiege" laden zu Wanderspaziergängen ein. Seit Mitte der 1990er Jahre wurde das Ensemble behutsam restauriert, das sich heute im Besitz der Nordrhein-Westfalen-Stiftung befindet. Seit der Fertigstellung des Landschaftsparks im Jahr 2011 erstrahlt der Park wieder im Glanz der Erbauungszeit. Geöffnet von Ende März bis Anfang November, Mo-So 11-18 Uhr, eintrittspflichtig.

25

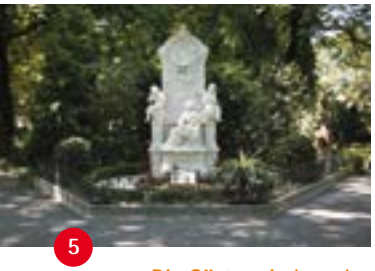
Info: Schloss Drachenburg, Tel.: +49 (0) 2223 90197-0; www.schloss-drachenburg.de

In Bonn warten interessante Adressen der Straße der Gartenkunst auf Sie.

Besuchen Sie zunächst einen der ältesten Gärten der Welt! Aus einem alten Renaissance-Garten hervorgegangen, gehört der **Botanische Garten** zur Rheinischen Friedrich – Wilhelms Universität und befindet sich seit über 400 Jahren an diesem Ort. 1818 wurde er in einen wissenschaftlichen Garten umgewandelt. Das fast sieben Hektar umfassende Areal am Poppelsdorfer Schloss samt Nutzpflanzengarten am Katzenburgweg zeigt insgesamt rund 11.000 Pflanzenarten.

4

Bonn war im vergangenen Jahrhundert eine wichtige Adresse systematischer botanischer Forschung und spielte eine bedeutende Rolle bei der Entdeckung von Tausenden von Pflanzenarten. Viele Pflanzen z.B. der Regenwälder Afrikas und Südamerikas sind nach Poppelsdorfer Botanikern benannt.

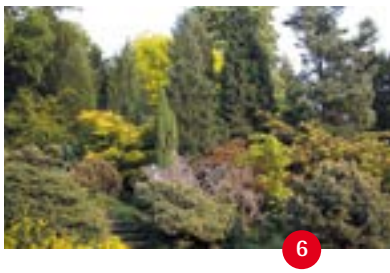


5

Die Gärten sind wochentags für Besucher geöffnet:
April bis Oktober 9 bis 18 Uhr, November bis März 9 bis 16 Uhr.
Tel. +49 (0) 228 735523; www.botgart.uni-bonn.de

Als Oase der Ruhe am Rande der Innenstadt begrüßt Sie der **Alte Friedhof** in Bonn. Die Grabstätten darauf sind ein Spiegel der Stadtgeschichte, vor allem des 18. Und 19. Jahrhunderts. 1715 ließ Kurfürst Joseph Clemens den Bonner Friedhof anlegen, um die Begräbnisorte der Pfarreien zu entlasten. Doch auch der „neue" Friedhof war bald zu klein, im 19. Jahrhundert wurde er mehrfach erweitert.
Info: Tel. +49 (0)228 774230, www.bonn.de

Das private **Arboretum Park Härle** ist ein ehemaliger Villenpark von 1870 und beherbergt heute eine außergewöhnlich reichhaltige Sammlung seltener Gehölze, Rosen und zahlreicher Stauden. Die Pflanzensammlung ist vor allem unter ästhetischen Gesichtspunkten angelegt. Von mediterranen Terrassen bis zu schattigen Farnbeeten bietet der Park viele attraktive Gartenbilder. Zugang zum Park hat man nur während der kostenlosen öffentlichen Führungen von März bis Oktober, am 1. Samstag im Monat um 10 Uhr und am 3. Mittwoch jedes Monats um 17 Uhr sowie an den Tagen der Offenen Gartenpforte. Gruppenführungen sind nach Vereinbarung möglich.



6

Info: Tel. + 49 (0) 228 2499270, www.arboretum-haerle.de

Der **Freizeitpark Rheinaue** wurde anlässlich der Bundesgartenschau 1979 angelegt und hat sich zu einem Wahrzeichen der Stadt und zu einem attraktiven Naherholungsgebiet entwickelt. Mit einer Fläche von 160 Hektar (davon 35 Hektar rechtsrheinisch) ist er fast so groß wie die Bonner Innenstadt und bietet mit zahlreichen Themengärten und dem 15 Hektar großen Auensee viele Attraktionen. Unter Federführung der Landschaftsarchitekten Hansjakob, München, entstand in zehnjähriger Bauzeit ein Areal von verblüffender Natürlichkeit: kleine Hügel wechseln mit großzügigen Rasenflächen. Baumgruppen und Einzelbäume verschmelzen mit der umgebenden Siebengebirgslandschaft. **Info: Tel. +49 (0) 228 774230, www.bonn.de**

Von Bonn geht es weiter durch die Voreifel Richtung Brühl. Hier erwartet Sie eine Weltkulturerbestätte der UNESCO: Die Schlösser **Augustusburg und Falkenlust**. Der Garten von Schloss Augustusburg gehörte zu den Lieblingsschöpfungen des Kölner Kurfürsten Clemens August. Angelegt wurde er ab 1727 nach Plänen des französischen Gartenkünstlers Dominique Girard. Ab 1842 ließ der preußische König Friedrich Wilhelm IV. Teile des Parks von Peter Joseph Lenné zum Landschaftsgarten umgestalten. Die Umrisse des Parterres und die Alleen blieben dabei weitgehend erhalten. Eine der Alleen bildet die Achse zum Jagdschloss Falkenlust. Der Park ist frei zugänglich, die Schlösser sind eintrittspflichtig.

8

Info: Tel. +49 (0) 2232 44000; www.schlossbruehl.de

Bonner Altstadt
Restaurants und Cafés laden zu einer Pause ein
© Nordrhein-Westfalen Tourismus e.V.

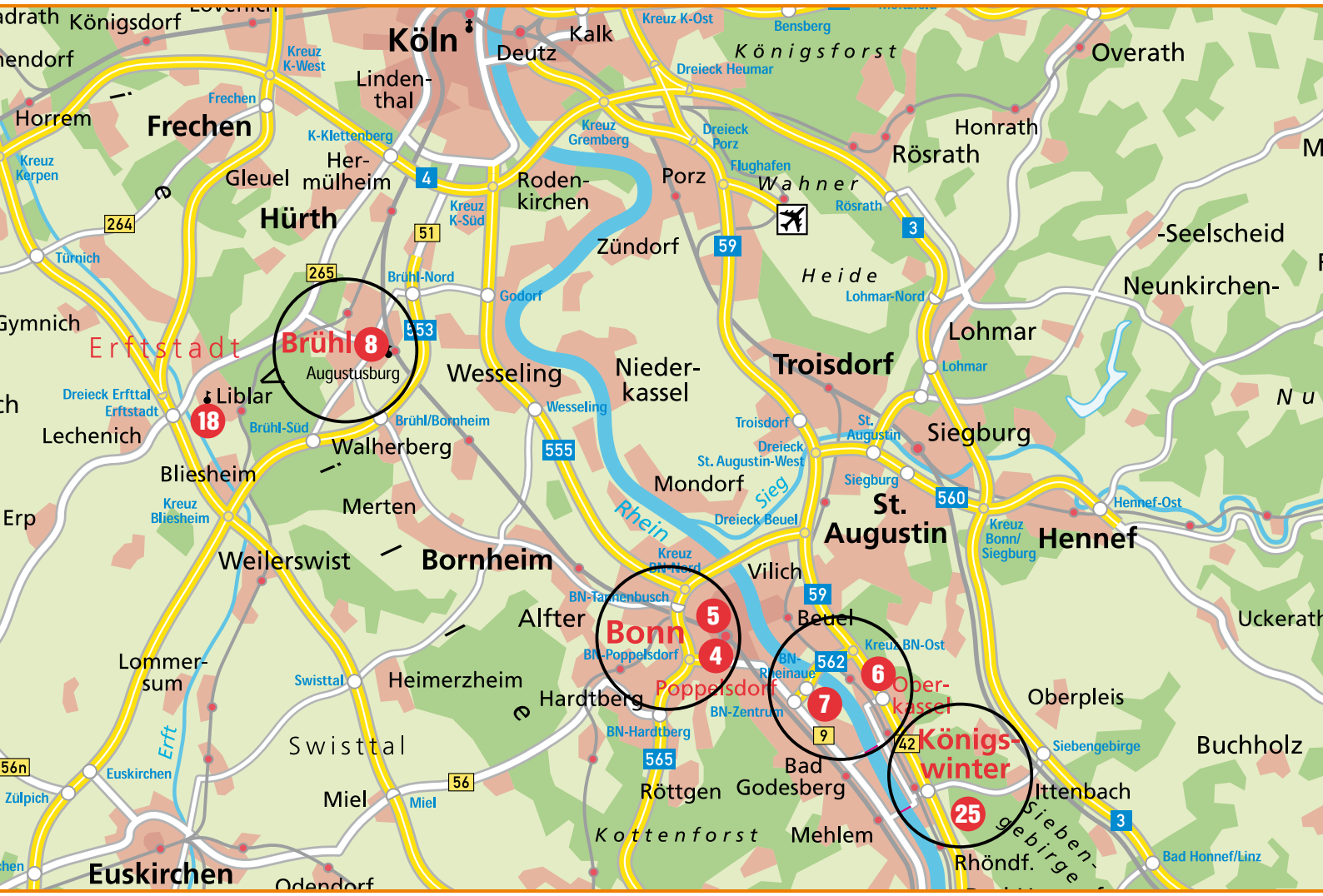
Am Rhein
Rast im Biergarten
© Nordrhein-Westfalen Tourismus e.V.

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland
Die Bonner Museumsmeile lockt Besucher aus aller Welt
© Nordrhein-Westfalen Tourismus e.V.

Max Ernst Museum in Brühl
Erstmals ist das Werk des großen Dadaisten und Surrealisten an einem Ort versammelt
Foto: Rainer Mader

8 Schlossparks Augustusburg/Falkenlust, Schlossstraße 6, D-50321 Brühl
5 Alter Friedhof Bonn, Am Alten Friedhof, D-53113 Bonn
4 Botanische Gärten Bonn, Meckenheimer Str. 171, D-53115 Bonn
7 Freizeitpark Rheinaue Bonn, Martin-Luther-King-Str., D-53175 Bonn
6 Arboretum Park Härle, Büchelstr. 40, D-53227 Bonn-Oberkassel
25 Schlosspark Drachenburg, Drachenfelsstr. 118, D-53639 Königswinter

Straße der Gartenkunst zwischen Rhein und Maas e.V.
Die Karte ist ein Ausschnitt aus der Übersichtskarte > Straße der Gartenkunst < Die Übersichtskarte erhalten Sie über: info@strasse-der-gartenkunst.de, www.strasse-der-gartenkunst.de



Tipp

Neben den Parks und Gärten bietet Bonn Schätze aus 2000 Jahren Geschichte. Entdecken Sie historische Gebäude oder wandeln Sie auf den Spuren Beethovens. Die Altstadt lädt mit zahlreichen Restaurants, Cafés und typischen Brauhäusern zu einer Pause ein. Absolutes Muss für jeden Bonn-Besucher ist die Museumsmeile. Hier finden Sie die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland und das Kunstmuseum Bonn, das Haus der Geschichte und das Naturkundemuseum. Info: Tourismus & Congress GmbH Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler, Tel. +49 (0)228 91041-0; www.bonn-region.de

Empfohlene Reisezeit

April bis Oktober, Dienstag bis Sonntag (außer Botanische Gärten Bonn und Arboretum Härle)
Weitere Informationen sowie Buchung von Übernachtungen:
Tourismus & Congress GmbH Region Bonn / Rhein-Sieg / Ahrweiler,
Tel. +49 (0) 228 91041-0, www.bonn-region.de

Straße der Gartenkunst
zwischen Rhein und Maas e.V.
Übersichtskarte zu beziehen über:
info@strasse-der-gartenkunst.de
www.strasse-der-gartenkunst.de

Layout: Seidemann Design
Text: Birgit Wilms